



300 Jahre St. Michael Kapelle Saalhoff 2016

Seit nunmehr 300 Jahren besteht die St. Michael Kapelle in Saalhoff, die von der gleichnamigen Schützenbruderschaft gepflegt und erhalten wird. Die St. Michael Schützenbruderschaft Saalhoff von 1520 wurde aufgrund ihres Einsatzes für dieses Denkmal bereits mit der Hochmeisterplakette ausgezeichnet.

Inzwischen ist die Renovierung sowie Restaurierung abgeschlossen und die Schützenfamilie hat für die Erhaltung dieser Kapelle mehr als 100.000 Euro gesammelt und in dieses Gotteshaus investiert. Alles ist fertig und was noch viel wichtiger ist, alles ist bezahlt. Voller Freude konnten die Kirchengemeinde St. Josef, die Schützenbruderschaft St. Michael Saalhoff und die Frauengemeinschaft Saalhoff nun zum 300-jährigen Jubiläum einladen.

Alle sechs Bruderschaften der Stadt Kamp-Lintfort, der St. Sebastianus Bezirksvorstand und weitere befreundete Vereine begleiteten mit vielen Fahnenabordnungen und einer Reiterstandarte den Weihbischof in einer Pferdekutsche mit großem Festzug zur Kapelle und feierten einen tollen Gottesdienst. Im Rahmen dieses Gottesdienstes, der von Dechant Karl Josef Rieger als Konzelebrant und dem Präses Diakon Werner Hüning sowie dem Kirchenchor mitgestaltet wurde, segnete der Weihbischof die neue Orgel, den neuen Kreuzweg und die vom Königspaar gestiftete Plakette für das Königssilber.

Die Gäste fanden nicht alle Platz in der Kapelle, darum hatten die Jungschützen ein Festzelt aufgebaut, in das eine Video-Übertragung erfolgte. So konnten alle Besucher den Gottesdienst mitfeiern.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Schirmherr Bürgermeister Professor Dr. Christoph Landscheidt bei den Schützen für ihren Einsatz um den Erhalt dieses Baudenkmals, das eines der ältesten Gebäude der Stadt Kamp-Lintfort ist, und im Anschluss daran dankte Brudermeister Hans-Dieter Dormann allen Spendern und ehrenamtlichen Helfern aus der Bruderschaft sowie der Frauengemeinschaft für ihr Engagement. Mit einem großen Fahnenschwenken in der Reithalle endete der offizielle Teil.

Danach gab es ein großes Fest mit gespendetem selbstgebackenen Kuchen und Salaten, Fleisch vom Grill, Getränken und Spielgeräten für die Kinder. So wurde den ganzen Tag gefeiert und bei Essen und Trinken gute Gespräche geführt. Jetzt kann der Vorstand der Bruderschaft in aller Ruhe das 300-jährige Bestehen in 2020 vorbereiten.

Hans-Dieter Dormann

